



WIE STÄRKEN WIR UNS GEGENSEITIG?

Begleitmaterial zum Film



Themen:

MIGRATION, DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS, SOZIALE GERECHTIGKEIT

Schulstufe:

ZYKLUS 1 UND 2

ANIMATIONSFILM «ZIBILLA» VON ISABELLE FAVEZ

Filmlänge: 26 Minuten

Altersempfehlung: Ab 6 Jahren

Produktion: Nicolas Burlet, Zoltán Horváth, Arnaud Demuynck

Regie: Isabelle Favez

Drehbuch: Pierre-Luc Granjon, David Bredel

Produktionsjahr: 2019

Animation: Urs Häberli, Maëlle Chevallier, Isabelle Favez

Ton: Philippe Fontaine

Musik: Niels Verheest

Sprache: Deutsch

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUM FILM

2. UMSETZUNG IM UNTERRICHT

1.1. INHALT



Beschrieb Im Mittelpunkt steht Zibilla, ein junges Zebra, das in einer Pferdefamilie aufwächst. Wegen ihrer Streifen fühlt sie sich oft anders und wird in der neuen Schule deswegen gehänselt. Anfangs hat sie Schwierigkeiten, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Später findet sie zu mehr Selbstvertrauen und unterstützt sogar andere darin, sich auch für sich selbst stark zu machen.

Botschaft Der Film vermittelt zentrale Botschaften über Selbstakzeptanz, Vielfalt und Mut. Er zeigt, wie Zibilla mit der Zeit lernt, ihre eigene Identität wertzuschätzen. Statt sich als «anders» zu empfinden, erkennt sie, dass ihre Streifen ein Teil von ihr sind und etwas Besonderes darstellen. Zibillas Geschichte ermutigt Kinder, sich selbst treu zu bleiben, egal welche Unterschiede sie zu anderen Personen aufweisen.

Darüber hinaus vermittelt der Film Werte wie Freundschaft und Zusammenhalt. Zibilla erfährt, dass sie und die anderen Kinder um sie herum viele Gemeinsamkeiten haben und sie sich gegenseitig unterstützen können. Der Film fördert ein positives Verständnis von Identität und zeigt, wie wichtig es ist, Vielfalt zu respektieren und zu schätzen.

1.2. ZUM FORMAT



Filmanalyse Der Film erzählt auf einfühlsame Weise von Themen wie Inklusion und die Überwindung von Vorurteilen. Die Animation ist kindgerecht und liebevoll gestaltet und richtet sich an ein junges Publikum. Die Figuren sind gut ausgearbeitet und sympathisch, insbesondere die Hauptfigur Zibilla, die sich durch ihre Entschlossenheit und ihren Mut auszeichnet. Der Prozess, den Zibilla in diesem Film durchlebt, bietet Kindern Inspiration und Orientierungshilfe für ihre eigene Lebenswelt.

1.3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN



Entstehung des Films

Zibilla entstand in internationaler Zusammenarbeit zwischen Produktionsfirmen aus der Schweiz, Frankreich und Belgien. Der Film wurde wegen seiner tiefgründigen Botschaft und der hochwertigen Animation auf verschiedenen internationalen Filmfestivals ausgezeichnet und dient als wertvolles pädagogisches Medium gegen Mobbing und zur Förderung der Inklusion. Er wird als Teil eines grösseren, kulturellen und pädagogischen Projekts gesehen, um Kinder durch Kunst zu erreichen. Zibilla wurde auch bewusst zu einem Zeitpunkt ausgestrahlt, der symbolisch für den Kampf gegen Mobbing steht, wie z.B. der Nationale Tag gegen Mobbing und Cybermobbing in Italien, um das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen.

Informationen zum Filmthema

Was ist Mobbing?

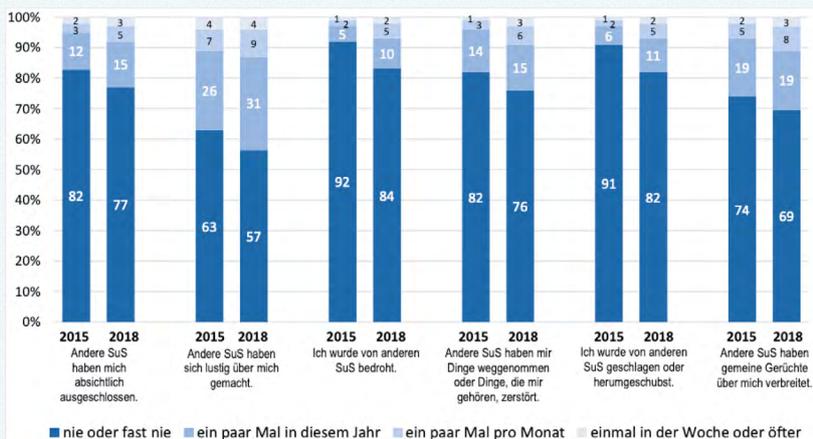
Mobbing bezeichnet die wiederholte Schikane und Ausgrenzung von Einzelpersonen innerhalb einer sozialen Gruppe, oft am Arbeitsplatz oder in der Schule. Die Angriffe sind absichtlich schädigend und richten sich gegen Opfer, die sich nicht wehren können, wobei Täter/innen oft gezielt Schwächere auswählen. Mobbing kann sowohl direkte (körperliche Angriffe, Drohungen) als auch indirekte Formen (soziale Ausgrenzung) annehmen und ist weit verbreitet. Die Folgen für die Opfer sind schwerwiegend, doch es gibt zunehmend medizinische, rechtliche und soziale Unterstützungsmöglichkeiten.¹

1) Lexikon der Psychologie: Mobbing (2000)



Wie oft sind unsere Schülerinnen und Schüler von Mobbing betroffen?

Gemäss mehreren Erhebungen in der Schweiz und im Ausland sind zwischen 5 und 10% der Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren von Mobbing betroffen. In der Schweiz leiden darunter im Durchschnitt ein bis zwei Kinder pro Klasse. Es scheint, dass jeder zweite Fall von Belästigung in sozialen Netzwerken stattfindet (Cyberstalking). Die Daten aus dem Schweizer PISA-Bericht 2018 zeigen, dass keines der Vergleichsländer einen höheren Wert beim Index der Mobbing-Exposition aufweist als die Schweiz, trotz hoher Lebenszufriedenheit und starkem Zugehörigkeitsgefühl in der Schule.

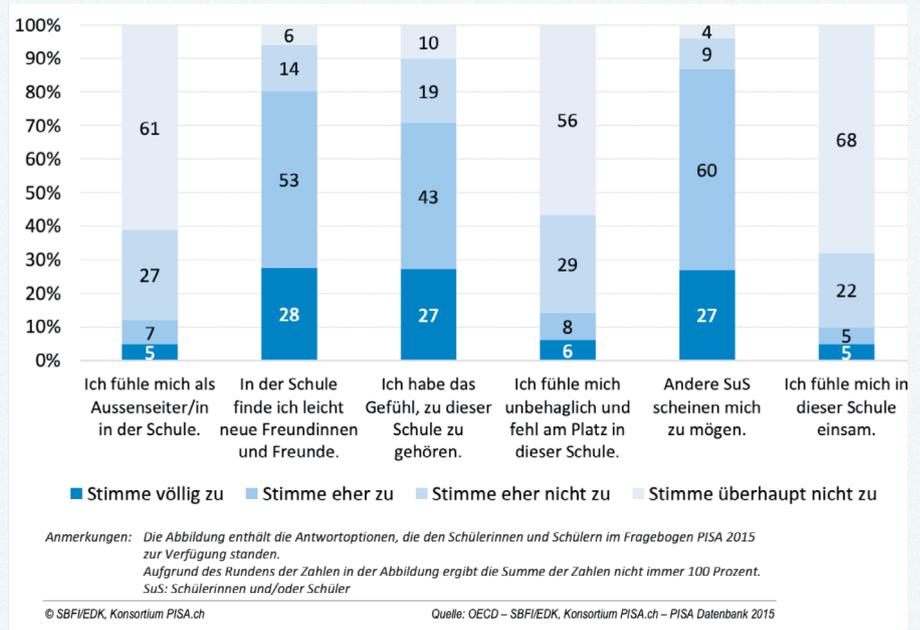


Anmerkungen: Die Abbildung enthält die Antwortoptionen, die den Schülerinnen und Schülern im Fragebogen PISA 2015 und PISA 2018 zur Verfügung standen. Aufgrund des Rundens der Zahlen in der Abbildung ergibt die Summe der Zahlen nicht immer 100 Prozent. SuS: Schülerinnen und/oder Schüler.

© SBF/EDK, Konsortium PISA.ch

Quelle: OECD – SBF/EDK, Konsortium PISA.ch – PISA Datenbank

2) Die Informationen in diesem Kapitel wurden zitiert und entnommen aus dem Faktenblatt «Zusammenleben in der Schule» von éducation21. https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/themendossier/vivre_ensemble/210612_Zusammen_leben_Faktenblatt_DE.pdf



Wann können Fragen und Komplimente verletzend und rassistisch wirken?

«Du hast schöne Streifen». Zibilla wird im Film von unterschiedlichen Personen darauf aufmerksam gemacht. Die Tiere im Film meinen dies als Kompliment und möchten Zibilla damit aufmuntern oder ihr ein gutes Gefühl geben. Zibilla wird immer wieder auf ihr Äusseres reduziert und fühlt sich dadurch oft nicht zugehörig. Eine solche Aussage kann nach ständiger Wiederholung auch unangenehm werden, weil sie gerade den von Rassismus Betroffenen das Gefühl vermittelt, anders zu sein oder nicht der Norm oder dem Gewohnten zu entsprechen. Dies führt, wenn auch nicht böse gemeint, ebenso zur Ausgrenzung. Hier ein paar weitere Beispiele:

- «Wo kommst du her?» Eine neugierige Frage mit der Erwartung, dass ein anderes Land genannt wird.
- «Du hast einen interessanten Namen». Viele Namen werden falsch ausgesprochen oder geschrieben, weil sie oft als zu kompliziert erachtet werden.
- «Du sprichst ja gut Deutsch». Wenn davon ausgegangen wird, dass eine Person mit Migrationshintergrund die hiesige Sprache nicht spricht oder ihr diese Fähigkeit nicht zugemutet wird.

Diese Vorstellungen und Unterstellungen haben oft negative Auswirkungen auf die von Rassismus betroffene Person. Durch Zuschreibungen werden bereits Gruppenzugehörigkeiten und damit Abgrenzungen geschaffen. Mit solchen Äusserungen wird einer Person mit Migrationshintergrund zu verstehen gegeben, dass sie oder er einer bestimmten Norm nicht genügt und nicht als gleich anerkannt wird. Mit der Zeit kann dies zu einem verminderten Selbstwertgefühl und beziehungsweise auf Ethnie, Migration, Aussehen usw. auch zu Rassismus und Diskriminierung führen.³

³ Landeszentrale für politische Bildung (Lpb): Was ist Rassismus? (2021)



Was ist Othering?

Die eigene Perspektive wird oft als «Norm» oder «normal» wahrgenommen. Dadurch entstehen Vergleiche der eigenen Zugehörigkeit mit einer anderen Menschengruppe. Passiert dies in einem rassistischen Kontext, also z.B. durch die Zuschreibung von Herkunft, so spricht man von «Othering». Dabei entsteht oft ein Machtgefälle, bei dem die eine (meist weisse) über die andere (z.B. Schwarze) Gruppe bestimmt und sie abwertet oder gar ausgrenzt. Ein Beispiel ist, wenn wir von Schwarzen Kindern sprechen und «hellhäutig» im gleichen Kontext aber kaum verwendet wird.

Was ist Toleranz?

Toleranz bedeutet, die Ansichten und Lebensweisen anderer zu akzeptieren, auch wenn sie sich von den eigenen unterscheiden. Dies schliesst verschiedene Religionen, Lebensstile und kulturelle Gewohnheiten ein. In einer Demokratie ist der Respekt gegenüber unterschiedlichen Meinungen besonders wichtig.⁴

⁴ Hanisauland: Politik für dich. Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) [2021]

..... Quellen

- Swissfilms: Zibilla (2019): <https://www.swissfilms.ch/en/movie/zibilla/A1A230FEF3C74600BFA17EDDD8230AA1> (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).
- Lexikon der Psychologie: Mobbing (2000): <https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/mobbing/9859> (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).
- Landeszentrale für politische Bildung (Lpb): Was ist Rassismus? (2021): <https://www.demokratie-bw.de/was-ist-rassismus#c70696> (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).
- Hanisauland: C. Toyka-Seid, G. Schneider (2021): Toleranz. <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/t/toleranz.html> (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).
- M. Chaptentier. REISO (2020): Pour agir contre le harcèlement entre élèves. <https://www.reiso.org/articles/themes/enfance-et-jeunesse/5663-pour-agir-contre-le-harcelement-entre-eleves> (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).
- Faktenblatt «Zusammenleben in der Schule», éducation21 (2021). https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/themendossier/vivre_ensemble/210612_Zusammenleben_Faktenblatt_DE.pdf (zuletzt abgerufen am 26.08.2024).

..... Weiterführende Links

- Themendossiers «[Rassismus erkennen](#)», «[Zusammenleben in der Schule](#)», «[Solidariät](#)» von éducation21.
- [Qualitätskriterien](#) zur Evaluation der eigenen Schulstrukturen (Kapitel C4 Diversität).

2.1. ZIELE

BNE-Trilogie

DIMENSIONEN	KOMPETENZEN *	PRINZIPIEN *
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Dimension • Räumliche Dimension (Klasse, Umfeld) 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven wechseln • Partizipation: gesellschaftliche Prozesse mitgestalten • Verantwortung übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancengerechtigkeit • Wertereflexion und Handlungsorientierung

*bezieht sich auf das Kompetenzen- und Prinzipienraster von éducation21

BNE-Relevanz

Der Film «Zibilla» behandelt die Bedeutung von Vielfalt und unterstreicht die Relevanz der Nachhaltigkeitsziele 10 (Weniger Ungleichheiten), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) der UNO. Vertiefend nimmt der Film mehrere gemeinsame Themen, insbesondere in Bezug auf Vielfalt, Inklusion und den Umgang mit Unterschieden in einer Gesellschaft oder Gemeinschaft auf:

- Inklusion und Chancengerechtigkeit: Lernen, sich und andere zu akzeptieren und gleiche Ausgangslagen für alle zu schaffen.
- Umgang mit Diskriminierung: Vorurteile abbauen und über den Umgang mit Rassismus und Diskriminierung nachdenken.
- Bildung und Bewusstsein: Raum und Orte für Toleranz und Respekt gegenüber Diversität schaffen und eine (Mit-)Verantwortung für ein friedliches Miteinander übernehmen.

Bezüge zum Lehrplan

Zyklus 1 und 2:

Die Schüler/-innen können...

- NMG.1.6...Geschlecht und Rollen reflektieren.
- NMG.7.1 ...unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.
- NMG.10.1 ...auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.

Lernziele Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ...denken über Bedürfnisse und Kriterien nach, um ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.
- ...erkennen Gemeinsamkeiten und gegenseitige, positive Einflussnahme innerhalb ihrer Klassengemeinschaft.
- ...reflektieren ihre eigenen Rollen und Standpunkte in der Klasse und im privaten Umfeld.

Handlungs- Die Schülerinnen und Schüler... aspekte

- ... erkennen verschiedene Rollenbilder innerhalb der Klasse / im privaten Umfeld. (Die Welt wahrnehmen)
- ... informieren sich über die unterschiedlichen Bedürfnisse und Kriterien für ein friedliches Zusammenleben in der Klasse / im privaten Umfeld. (Sich die Welt erschliessen)
- ... analysieren Gemeinsamkeiten und Synergien für ein starkes Zusammenleben. (Sich in der Welt orientieren)
- ... übernehmen Verantwortung und setzen sich aktiv für einen starken Zusammenhalt in der Klasse / im privaten Umfeld ein. (In der Welt handeln)

2.2. VORSCHLAG UNTERRICHTSEINHEIT (3-5 Lektionen)

Übergeordnete Leitfrage:

Wie stärken wir uns gegenseitig?

Didaktischer Aufbau nach Querblicke¹:

EINSTIEG	WISSENSAUSBAU UND VERNETZUNG	VISIONSENTWICKLUNG	BEANTWORTUNG DER LEITFRAGE	TRANSFER
<ul style="list-style-type: none"> • Wie geht es mir? • Wie fair und lieb ist unsere Klasse? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstehen Freundschaft, Vertrauen, Respekt usw.? • Was braucht es für einen respektvollen Umgang in der Klasse? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir positive Beziehungen in der Schule schaffen? • Auf welcher Grundlage kann das Miteinander in der Klasse möglichst harmonisch gestaltet werden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann der gegenseitige Respekt im Klassenzimmer gestärkt werden? • Wie können wir uns für Einzelne und die ganze Klasse einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Projekte können in der Klasse oder mit der ganzen Schule durchgeführt werden?

EINSTIEG		
SEQUENZ	INHALT	MATERIAL
Konfrontation	<p>Wie geht es uns? (10min)</p> <p>Die SuS erhalten das AB1 und machen auf dem Pfeil, entsprechend ihrem Empfinden, ein Kreuz.</p> <p>Ergänzung: Die SuS begründen ihre Einschätzung mit Stichworten.</p>	AB1
HAUPTTEIL 1/2		
Wissens- ausbau	<p>Wie geht es Zibilla? (40min)</p> <p>Die SuS schauen den Film (30min).</p> <p>Diskussion im Plenum: Wie geht es Zibilla? Hat jemand auch schon etwas erlebt, das traurig gemacht hat?</p> <p>Möglichkeiten, um die Fragen während dem Film kapitelweise zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • neues Zuhause (0.10-3.52) • erster Schultag (3.52-8.15) • ohne Stofftier (8.15-15.13) • dem Löwen helfen (15.13-19.10) • Zirkusbesuch (19.10-26.20) 	Film, Beamer

HAUPTTEIL 2/2		
Vertiefung Rassismus	<p>Umgang mit Rassismus und Diskriminierung (45min)</p> <p>Wann können Fragen und Komplimente verletzend und rassistisch wirken? (vgl. Hintergrundwissen).</p> <p>Die LP verteilt AB2. Die LP teilt die Klasse in kleine Gruppen auf. Jede Gruppe erhält eine Situationskarte mit den entsprechenden Vertiefungsfragen. Die letzte Frage gibt einen Hinweis auf den jeweiligen Themenschwerpunkt (Freundschaft, Vorurteile, Sicherheit...).</p> <p>Die Gruppen spielen die Szene nach und versuchen, eine «bessere» Lösung zu präsentieren.</p> <p>Ergänzung: Schüchterne Kinder oder Kinder, die sich nicht ins Theater eingeben können, können auch in einer beobachtenden Rolle eingesetzt werden: Was hast du beobachtet? Wo seht ihr Gemeinsamkeiten mit unserer Schulklasse? Wie bewertest du den Lösungsvorschlag dieser Szene?</p> <p>Variante: Spontantheater. Jeweils eine Person wird nicht instruiert in die Situation und muss im Theater improvisieren. Danach wird über die Perspektive, Gefühle, Gedanken dieser Rolle diskutiert. Hier sind die Reflexionsphase und die Wahl des jeweiligen Kindes besonders wichtig. Diese Version bietet sich nicht in allen Klassen an.</p> <p>Der Austausch über Gedanken, Gefühle, Lösungsvorschläge der Theaterszenen, aber auch über Umsetzungsvorschläge für die Klasse ist von zentraler Bedeutung. Dafür sollte genug Zeit und Raum eingeplant werden.</p>	AB2
SCHLUSS		
Evaluation/ Lernrückblick	<p>Wie geht es uns? (10-40min)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS reflektieren das ausgefüllte AB1 nochmals und machen mit einer anderen Farbe Ergänzungen, falls sich in der Zwischenzeit die eigene Position verändert hat. Die LP legt ein leeres AB1 unter den Visualizer. Die SuS versuchen gemeinsam als Klasse ein Kreuz zu setzen (ausser bei den Fragen mit *) im Sinne von «wie geht es uns?». Diese Vorlage bietet eine Basis oder Methode für den Klassenrat. 	AB1

WIE GEHT ES UNS? (vor dem Film)

Wie sehr treffen diese Aussagen zu? Kreuze an!

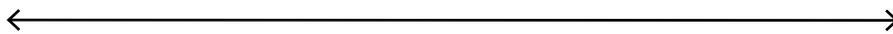
Ich fühle mich gut.*



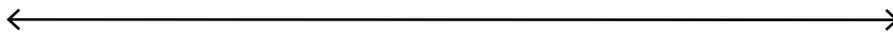
Heute habe ich schon etwas Tolles erlebt.*



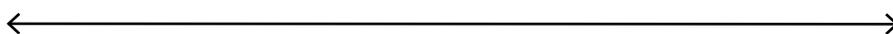
Ich erhalte oft Komplimente.



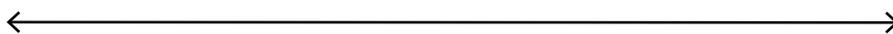
Ich habe Freunde/Freundinnen.*



Unsere Klasse hält zusammen.



Wir sind lieb zueinander.



Alle Kinder dürfen mitspielen.



Wir helfen einander.



Mir ist es wichtig, dass es allen gut geht.



FALLBEISPIELE 1/2

Was passiert in der jeweiligen Szene? Wie gehen wir mit solchen Situationen um?



- Welche Fragen stellt Karino?
- Was wissen Karino und Zibilla voneinander?
- Wie entsteht Freundschaft?



- Warum verbieten die Eltern von Karino das Spielen mit Zibilla?
- Wie reagieren Zibillas Eltern?
- Was müssten die Eltern von Karino wissen?
- Wie können wir Vorurteile abbauen?



- Warum ist das Stofftier für Zibilla so wichtig?
- Warum muss Zibilla das Stofftier abgeben?
- Was gibt uns Sicherheit (im Alltag/im Leben)?



- Wie wird Zibilla in der neuen Klasse aufgenommen?
- Welche Aussagen machen die Kinder über Zibilla?
- Wie können wir alle Kinder gleichwertig einbeziehen?
- Wie gehen wir mit neuen Situationen um?

FALLBEISPIELE 2/2

Was passiert in der jeweiligen Szene? Wie gehen wir mit solchen Situationen um?



- Was passiert hier?
- Welche Folgen hat dieses Spiel?
- Wie kann man solche Situationen vermeiden?
- Wie reagieren wir, wenn wir so etwas sehen?



- Was passiert hier?
- Warum hilft Zibilla dem Mann im Löwenkostüm?
- In welchen Situationen zeigen wir Mitgefühl?



- Warum fangen sie den Löwen ein?
- Wann fühlt man sich frei und wann gefangen?
- Wie viel darf man über das Leben von anderen Menschen entscheiden?



- Warum brüllt Zibilla die anderen Kinder an?
- Wie können wir klar machen, wo unsere Grenzen sind?
- Wie weiss ich, wo meine Grenzen sind?
- Kann man Akzeptanz üben?

..... **Impressum**

Impulse für den Unterricht – Anregungen zum Film «Zibilla»

Herausgeberin: éducation21

Autorin: Angela Thomasius

Redaktion: Angela Thomasius, Lucia Reinert

Praxiserprobung: Josh, Luc, Marie, Levin (2.-5. Klasse, ZG)

Lektorat: Martin Seewer

Gestaltungskonzept und Layout: GRAFIKREICH AG

Bilder: Film Zibilla

Copyright: éducation21, Bern 2024

Weitere Informationen: éducation21, Monbijoustr. 31, 3011 Bern, Tel 031 321 00 22

éducation21 | Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

www.education21.ch

Facebook: @education21ch

LinkedIn: @éducation21

X (Twitter): @education21ch

#éducation21 #é21

